

## Ausgangslage

Im Auftrag von Swiss Olympic führte Lamprecht & Stamm im April 2021 eine Onlinebefragung zu den Trainings- und Wettkampfbedingungen der Swiss Olympic Card-Holder durch. Ziel der Befragung war es, mehr über Ethik-Misstände im Schweizer Sport zu erfahren. Wie häufig erfahren Card-Holder solche Missstände und in welchen Settings tauchen sie besonders oft auf?

## Durchführung und Rücklauf

Insgesamt wurden 11'050 Card-Holder per Mail und 8'355 per Post angeschrieben. Von den 19'405 zur Befragung eingeladenen Card-Holdern haben 5'217 an der Befragung teilgenommen, was einer Teilnahmequote von 26.9 Prozent entspricht.

Zur Teilnahme an der Befragung wurden alle Schweizer Athletinnen und Athleten eingeladen, die eine Swiss Olympic Card besitzen und älter als 12 Jahre sind. Diese Card erhalten Athletinnen und Athleten für international erbrachte Wettkampfleistungen sowie Nachwuchsathletinnen und -athleten mit grossem Potenzial. Einzig die Card-Holder aus den Sportarten Artistic Swimming, Eiskunstlauf, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik und Wasserspringen wurden nicht angeschrieben, da sie im Rahmen einer vom VBS beauftragten Untersuchung durch die Anwaltskanzlei Rudin Cantieni zeitgleich befragt worden sind.

Die Befragung wurde online durchgeführt. Die Card-Holder erhielten ein Einladungsschreiben per Post oder – sofern die Mailadresse bekannt war – ein Einladungsmail, in dem Sinn und Zweck der Untersuchung erläutert wurden. Alle Einladungsschreiben wurden von Swiss Olympic verschickt, der Absender war sowohl beim Mail als auch beim Brief Swiss Olympic. Die Einladungsschreiben enthielten einen offenen, nicht personalisierten Link zur Befragung. Die Onlinebefragung wurde vom 1. bis zum 18. April 2021 im Responsive Webdesign auf Deutsch, Französisch und Italienisch durchgeführt.

Die Befragung erreichte eine hohe Repräsentativität. Die befragten Card-Holder weichen bezüglich Sprachregion und Alter nur wenig von allen Card-Holdern ab. Ein nennenswerter Unterschied zeigt sich einzig beim Geschlecht: Weibliche Card-Holder haben eher an der Befragung mitgemacht als männliche Card-Holder. Insgesamt sind aber auch unter den befragten Card-Holdern die Athleten gegenüber den Athletinnen klar in der Mehrheit. Tendenziell haben Card-Holder aus Einzelsportarten etwas häufiger an der Befragung teilgenommen als Card-Holder aus Teamsportarten. Die Befragung repräsentiert aber gut die grosse Bandbreite an verschiedenen Sportarten

- Sprache: 75% DE, 19% FR, 6% IT
- Geschlecht: 37% weiblich, 63% männlich (4 Personen «anderes Geschlecht»)
- Alter: 53% 12-15; 34% 16-19; 13%>19
- Stützpunkt: 18% NLZ; 45% RLZ

Am meisten Befragte kommen aus dem Fussball (19.0%). Einen hohen Anteil machen zudem Unihockey (12.0%), Eishockey (7.8%) und Ski Alpin (7.0%) aus.

Von den 23 Sportarten, bei denen mindestens 50 Personen an der Befragung teilgenommen haben, weisen Sportschiessen (46%), Leichtathletik (45%), Sportklettern (44%), Judo/Ju-Jitsu (43%), Rudern (43%), Badminton (39%), Wasserball (38%), Curling (37%), Langlauf (36%), Ski Alpin (36%) und Unihockey (35%) die höchsten Teilnahmequoten auf. Unterdurchschnittliche Teilnahmequoten haben Basketball (15%), Handball (17%), Pferdesport (19%), Schwimmen (19%), Fussball (21%) und Volleyball/Beachvolleyball (23%).

## Ergebnisse

### Grundsätzliches

Im Allgemeinen stellt die Befragung dem Schweizer Leistungssport ein gutes Zeugnis aus. Eine grosse Mehrheit der Schweizer Sportler\*innen machen positive Erfahrungen. Ethik-Missstände kommen allgemein selten vor und nur in einzelnen Sportarten vermehrt. Überraschend ist jedoch der relativ hohe Anteil an Athlet\*innen, die über längere Zeit Schmerzen haben bzw. verletzt sind. Etwas weniger überraschend aber trotzdem ein Thema, das verfolgt werden muss, ist die Tatsache, dass rund 25% der Sportler\*innen auf Vieles verzichten und Mühe haben, alle ihre Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen.

### Erfahrungen:

- Über 90% der Card-Holder haben Freude am Training
- Mehr als 75% der Card-Holder machen positive Erfahrungen und stärken ihre Lebenskompetenzen im Training
- Mehr als 25% verzichten auf Vieles, finden es schwierig alles unter einen Hut zu bringen

### Verletzungen:

- 60% der Card-Holder hatten keine Verletzungen in den letzten 12 Monaten
- Von den 40% Verletzten sind zwei Drittel länger als eine Woche ausgefallen und 17% haben mit Schmerzen weitertrainiert
- Fast 9% leiden an Schmerzen über längere Zeit.

### Vorfälle:

- 8% aller Card-Holder haben in den letzten Jahren einen Vorfall erlebt, bei denen sie stark unter Druck gesetzt, beleidigt, belästigt oder überfordert wurden
- 70% dieser Athlet\*innen haben mit Vertrauenspersonen oder Meldestellen darüber gesprochen